

RS OGH 1989/3/31 5Ob20/89, 2Ob106/03g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.03.1989

Norm

ABGB §1431 E1

MG §17 Abs2 C3

MRG §27

MRG §43

Rechtssatz

Die kurze Verjährungsfrist nach § 17 Abs 2 MG wurde nur angewendet, wenn wissentlich eine Nichtschuld gezahlt wurde, weil durch die mietengesetzliche Sondervorschrift des § 17 Abs 2 MG der allgemeinen Bestimmung des § 1431 ABGB nicht derogiert wurde. Nach § 1431 ABGB zu beurteilende Rückforderungsansprüche wegen irrtümlicher Zahlung einer Nichtschuld verjähren erst nach dreißig Jahren.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 20/89

Entscheidungstext OGH 31.03.1989 5 Ob 20/89

Veröff: ImmZ 1989,327 = MietSlg 41/15

- 2 Ob 106/03g

Entscheidungstext OGH 26.06.2003 2 Ob 106/03g

Vgl aber; Beisatz: Die Rückforderung von Zinszahlungen aus ungerechtfertigter Bereicherung fällt unter die kurze (dreijährige) Verjährungsfrist des §1480 ABGB. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0033672

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.12.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at